

Der ausgebrandten Wasser. 68

Steder / und sol mit Vernunft und Bescheidenheit gebraucht werden / Gedachter Meerlinsen Wasser ist gut zu der erkündten Leber / Hantslin Werck oder leinen Tüchlein darein geneckt / und Milch warm über die Seiten gelegt / Für den hitzigen Bruch / mag man solch Wasser auf gemelter Massen brauchen / sonst hat es alle Kräfte und Tugend / wie vom Nachschatten gesagt ist.

So ein Mensch im Leibe erkündet wäre / als zur Zeit der Pestilenz / dem sol man dis Wasser von Meerlinsen zu trincken geben / des Tages einmahl oder drey allwegen ein ziemliches Gläslein voll / ist fast nützlich.

Seeblumen Wasser.

Des gebrandten Wassers von weissen Seeblumen / auf 4. oder 6. Loth getruncken / ist eine köstliche Hülffe zu allen brennenden Fiebern / zur Zeit der Pestilenz / sonderlich denen / so ein Abnehmens oder Schwindens befinden / in der Lungen suchet / und dem hitzigen Geschwür der Seiten / ist fast nutz in durren eruckenen Husten / für den grossen Durst / zu der erkündten Leber und Milch / eingetruncken / wie gesagt / und auch eusserlich mit leinen Tüchlein / Milch warm übergelegt / auf die erkündte Leber / und das erhitzte Herz / gemeltes Wasser den Tageliche mahl getruncken / wehret dem langwirigen Bauchfluß.

Aber